Niederschrift
über die **22. Sitzung der Gemeindevertretung von Weiler**, am Mittwoch, 01.02.2023.
Beginn um 19:00 Uhr, im Montfortsaal;

Anwesend:
Vorsitz
Bgm Summer Dietmar

GV
mitnand
Fleisch Hubert
Kathan Martin
Lins Alfred
Tiefenthaler Konstantin
Breier Robert
Winkler Oswald
Fritz Werner
Stöger Peter

WIR
Bawart Mechtild
Ehrne Christine
Zortea Achim
Kügerl Alexandra
Lins Stefan
Koch Evelyne
Bawart Johannes
Summer Simeon

Entschuldigt:
Köll Robert
Tschütscher Bettina
Morscher René

Kooptiert: Bmst. Dipl.-Ing. Mähr Markus

Schriftführerin:
Gabi Marzari

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.12.2022
3. Beschlussfassung über die Freigabe der Schlussrechnung der Fa. Nägelebau „WVA BA 13“
4. Beschlussfassung über die Zustimmung der Ausbezahlung von Erlösen aus der Brennholzveräußerung an die Begünstigten und der damit einhergehenden Änderung der Vereinbarung mit der Agrargemeinschaft Weiler vom 19.6.2012 und die Annahme der in der Vollversammlung vom 4.10.2022 beschlossenen Zuwendungen
5. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Ausnahme vom Bebauungsplan (Birkner)
6. Berichte und Allfälliges

Johann-Georg-Seyfried-Weg 1
6837 Weiler
T 05523 / 511 00
F 05523 / 511 00-9
E gemeindeamt@gemeinde-weiler.at
www.gemeinde-weiler.at

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt.
Er beantrag die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes unter **Punkt 7 Beschlussfassung Bauträgervertrag W+M, Kleinkindbetreuung**

Zu 2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.12.2022

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

Zu 3. Beschlussfassung über die Freigabe der Schlussrechnung der Fa. Nägelebau „WVA BA13"

Markus Mähr: Am 27.5.2019 fasste die Gemeindevertretung den Vergabebeschluss die Baumeisterarbeiten für die Wasserversorgungsanlage BA 13 zum Preis von € 571.457,10 netto an die Fa. Nägele Hoch-und Tiefbau GmbH. zu vergeben. Fördersatz Bund- und Landesförderung sind 47 %.

Jetzt wurden von der Fa. Nägelebau € 680.633,57 abgerechnet.

Die Mehrkosten setzen sich wie folgt zusammen:

1. Erschließung Häldele – zusätzlicher Hydrant und 47 m – € 17.390,--
2. Füxenacker – zusätzlicher Hydrant (Defizit Löschwasserversorgung) und 97 m - € 34.920,00
3. Walgaustraße beim Hirschenblock bis Dorfmitte, Querung Landesstraße bis Busbucht Fraxernstraße 87 m - € 36.060,--
4. Indexanpassung € 21.800,21

Alexandra Kügerl: Gibt es für alle Erweiterungen Beschlüsse?

Markus Mähr: Füxenacker wurde im Sept. 2019 beschlossen,
Häldele bereits mitbeschlossen im Mai 2019 (ohne Kostenangabe)
für die Mehrkosten in der Walgaustraße gibt es keinen Beschluss

Alexandra Kügerl: Wieso kommt es zu einer Kürzung der Schlussrechnung von € 775.150,99 auf € 680.633,57?

Markus Mähr: 5 % sind eine ganz normale Kürzung bei dieser Auftragssumme.

Martin Kathan: Es gab auch noch einen Aufmaß-Fehler, der korrigiert und im Preis berücksichtigt wurde.

Antrag:
Beschlussfassung über die Freigabe der Mehrkosten in Höhe von € 109.176,47.
Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 4. Beschlussfassung über die Zustimmung der Ausbezahlung von Erlösen aus der Brennholzveräußerung an die Begünstigten und der damit einhergehenden Änderung der Vereinbarung mit der Agrargemeinschaft Weiler vom 19.06.2012 und die Annahme der in der Vollversammlung vom 04.10.2022 beschlossenen Zuwendungen

Die Agrargemeinschaft hat in der Vollversammlung beschlossen der Gemeinde Weiler, aus Anlass der 60 Jahrfeier der Agrar, für die Kleinkindbetreuung einen Betrag von max. € 800.000,-- zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug beantragen Sie eine Änderung der Vereinbarung mit der Gemeinde Weiler vom 19.6.2012:

- § 21 der Satzungen- Zuständigkeit liegt beim Verwaltungsausschuss
- Begünstigte: Gemeinde Weiler 31 %, Einzelmitglieder & Nutzungsberechtigte
- Jahreseinschlag ausschließlich Brennholz (ca. 500 fm pa, entspricht ca. € 20.000,--)
- Verwaltungsausschuss kann die Barauszahlung bei besonderen Ereignissen aussetzen oder den Maximalbetrag deckeln.

Alexandra Kügerl: Die € 800.000,-- werden keine Einmahlzahlung sein, sondern vermutlich als Stückelung ausbezahlt, nehme ich an.

Bürgermeister Summer: Es gibt keinen Beschluss aber innerhalb eines halben Jahres werden € 500.000,-- ausbezahlt und im kommenden Jahr ca. € 300.000,--. In den nächsten Tagen wird vermutlich der Bauträgervertrag von € 1.000.000,-- aufgrund des Baufortschrittes fällig. Die Gemeinde hat ja schon ein Darlehen von € 800.000,-- aufgenommen, mit dem auch unter anderem andere Projekte finanziert wurden. Die Bauträgerrechnung ist also bezahlbar, auch wenn das Geld der Agrar nicht gleich fließt.

Alexandra Kügerl: Dann sind ja auch schon Zinsen angefallen und das Geld wurde zu früh aufgenommen.

Peter Stöger: In diesem Zuge ein großes Dankeschön an die Agrar von der Gemeindevertretung für die Spende.

Mechtild Bawart: Ich finde es Lobenswert von der Agrar uns das Geld zu schenken – damit wurde eine vor fast 38 Jahren, sicher auch durch die von der Agrar in Aussicht gestellten Projektunterstützungen z.B. Feuerwehrhaus, Jugendräume, Volksschulerweiterung, gewonnene Volksabstimmung zum Gesteinsabbau Sifelerberg, moralisch umgesetzt.

Antrag:
Beschlussfassung über die Annahme der in der Vollversammlung vom 04.10.2022 der Agrargemeinschaft Weiler beschlossenen Zuwendungen in Höhe von max. 800.000 € und die Zustimmung über die Änderung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Weiler und der Agrargemeinschaft Weiler vom 19.06.2012 unter Punkt I. wie folgt: Erlöse aus der Brennholzveräußerung können nach Beschluss des Verwaltungsausschusses an die Begünstigten ausbezahlt werden.

Der Beschluss wird mit 16:1 Stimmen (Lins Alfred) angenommen.

Lins Alfred: Die Erträge aus dem Sifeler Bergbau gehören eigentlich der Gemeinde und nicht der Agrar. Lt. Beschluss des Verwaltungsgerichtshofes im Fall Gemeinde Mieders und der Agrargemeinschaft – gehören Erträgnisse aus bereits vorhandenen oder neuen Vorhaben, die nicht Holz- und Weidebewirtschaftung darstellen, der Gemeinde Mieders. Ich denke, dass der Verwaltungsgerichtshof auch in Vorarlberg nicht anderes entscheiden würde. Ich verurteile, dass das Land Vorarlberg hier keine Entscheidung trifft. Das ist Geld, dass ganz klar der Gemeinde zusteht, wir haben bereits 2012 Einspruch bei der BH Feldkirch eingebracht wegen des Darlehens von € 900.000,-- für den Bau der Schule.

Zu 5. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Ausnahme vom Bebauungsplan (Birkner)

Herrn Birkner wurde eine Ausnahme vom Bebauungsplan von 3 auf 2,5 geschossig in Aussicht gestellt, wenn auch die raumplanerischen Ziele betreffend Verkehrserschließung Riedlestraße erfüllt werden. Die neuen Pläne sind jetzt 2,5 geschossig, die BNZ wird eingehalten, allerdings wurde die Tiefgarage weggelassen. Es gibt
17 Wohnungen und 21 Stellplätze.

Der Gestaltungsbeirat stimmt dem Projekt zu. Die Verkehrsplaner Besch und Partner und auch das Büro Falch sehen die Verkehrssituation kritisch und die Situation mit den Stellplätzen negativ, siehe Stellungnahmen.

Bis die Lösung als geeignet betrachtet werden kann, hat der Entwicklungsausschuss empfohlen den Antrag zu vertagen um die Verkehrssituation mit dem Eigentümer zu verbessern.

Peter Stöger: Eine Ausnahmebewilligung halte ich für verfrüht, wenn das Bauprojekt in der Bauverhandlung abgelehnt wird, wegen der Verkehrssituation.

Antrag auf Ausnahme nach dem Bebauungsplan, wird vertagt. Einstimmige Annahme.

Zu 6. Berichte und Allfälliges

Berichte sind allen Gemeindevertretern zugegangen.

Martin Kathan: Wie gewünscht eine Auflistung der Grundstücke die im Besitz der Gemeinde Weiler sind, mit deren Größe und Widmung, siehe Beilage.

Allfälliges:

Mechtild Bawart: Da das REP ein großes, wichtiges Projekt ist, finden wir, dass die Terminplanung und Abwicklung zu lange dauert. Wir sind der Meinung, dass das Büro Falch mit der Terminplanung überfordert ist. Wir erwarten uns eine verlässliche Terminplanung. Es warten bereits über 10 Anträge auf die Entscheidung im REP.

Bürgermeister Summer: Stimmt nicht – gab bereits Antworten für die Anträge, warten auf Umwidmung.

Bürgermeister Summer: Projekt – Sicherheit im Straßenraum. Die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch hat die von der Abteilung Straßenbau des Landes gemeinsam mit der Gemeinde Weiler geplante Verkehrsberuhigung in der Dorfmitte auf Tempo 30 km/h, positiv beurteilt und dem Land Vorarlberg für die Projektliste übergeben.

Mechtild Bawart: Die Gemeinde Klaus führt bereits Gespräche bezüglich Ortskern-beruhigung und ich möchte nicht, dass uns Klaus mit der 30 km/h Zone überholt.

Bürgermeister Summer: Die Gemeindestraße obliegen der Gemeinde. Im Fall Weiler handelt es sich um eine Landesstraße. Lt. Straßenbauamt Feldkirch ist eine Verkehrsberuhigung frühestens 2025 – 2026 möglich.

Die Schlussrechnung des neuen Gemeindeamtes liegt vor, die Bedarfszuweisung haben wir bereits erhalten.

Mechtild Bawart: Eine Anregung von mir, die Agrar sollte ihre Statuten überarbeiten

Bürgermeister Summer: Wurde bereits in der gestrigen Sitzung besprochen und man wird sich auch neuüberarbeitete Statuten anderer Agrargemeinschaften ansehen.

Alexandra Kügerl: Was ist mit dem Container des Kneippvereines – ist kein schöner Anblick, befindet sich ja doch im Nacherholungsgebiet. Wenn der Kneippverein nicht mehr aktiv ist, sollte er entfernt, oder anderen falls, verschönert werden.

Bürgermeister Summer: Der Bauhof hat die dringendsten Forderungen der Feuerwehr erledigt. Offen ist noch die USV-Anlage und die Geruchsbelästigung durch die Klein-Tierkadaver im Atemschutzraum. Die Stromversorgung der PC`s und Funkgeräte wird durch die USV und Ersatzbatterien gewährleistet. Wir haben am Mo 6.2.2023 eine Sitzung im Gemeindevorstand mit dem Vorstand der Feuerwehr.

Alexandra Kügerl: Ich habe schon vor längerer Zeit eine Inventarliste und eine mittelfristige Finanzplanung von der Feuerwehr beantragt, bisher aber nicht erhalten.

Bürgermeister Summer: Ich begleite jetzt seit 10 Jahren das Budget der Gemeinde Weiler – es ist nicht alles planbar, aber wir müssen sparsam haushalten.

Mechtild Bawart: Feuerwehr will im Ortszentrum eine neue Garage. Wir sollten eine professionelle Fachfrau/mann engagieren um alle Wünsche der verschiedenen Institutionen zusammen zu fassen.

Bürgermeister Summer: Im damaligen Baubescheid waren keine Parkplätze für die Feuerwehr vorgesehen – lt. Richtlinien müssten jetzt aber ausgewiesene Parkplätze für die Feuerwehr vorhanden sein.

Achim Zortea: Wir brauchen eine Prioritätenliste, was wichtig und was unwichtig ist bei der Feuerwehr.

Bürgermeister Summer: Der Bedarf an Fahrzeugen wurde bei der Feuerwehr ja abgedeckt, die Kleidung soll im Finanzausschuss diskutiert werden.

Konstantin Tiefenthaler: Im Impuls sollten die Fragen der Blackout-Broschüre für die Bevölkerung beantwortet werden.

Bürgermeister Summer: Feuerwehrhaus, Gemeindehaus und das neue Gemeindeamt werden umgerüstet, damit wir im Falle eines Blackouts gerüstet sind. Die Wasserversorgung sollte 24 Stunden gesichert sein. Das Angebot von Siemens bezüglich eines Aggregates beläuft sich auf € 62.000,-- und 18 Monate Lieferzeit. Wir haben bereits ein Aggregat für das Gemeindehaus, Walgaustraße 1, bestellt, welches mit den eigenen Fahrzeugen betrieben werden kann.

Für die Volksschule sollten wir Wolldecken anschaffen.

Martin Kathan: Baustelle Schleierfeld – ist eine riesen Sauerei des Erdbewegers, die Straße ist total verunreinigt. Sollte es neuerlich zu so einer Verschmutzung kommen, werden wir einen Baustopp verhängen.

Bürgermeister Summer: Wir werden Kontakt mit der Baurechtsverwaltung aufnehmen.

Zu 7. Beschlussfassung Bauträgervertrag W+M, Kleinkindbetreuung

Bürgermeister Summer: Der von Notar Dr. Fischer ausgearbeitete Vertrag entspricht der bereits beschlossenen Punktation, Kaufpreis € 2.576.360,40.

Antrag:
Beschlussfassung über den Abschluss des vorliegenden Bauträgervertrages zwischen der Fa. W+M Wohnbau GmbH und der Gemeinde Weiler.
Kaufpreis: € 2.576.360,40

Einstimmige Annahme.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt der Vorsitzende um 20:40 Uhr die öffentliche Sitzung.

Die Schriftführerin:

Marzari Gabi

Der Bürgermeister:

Dietmar Summer

Grundstückliste
Gemeinde Weiler

Gst.NR.	Gemeindegebiet	Fläche	Widmung
1403	Röthis Dreiangel	786m²	FF
1402	Röthis Dreiangel	262m²	FF
1677	Röthis Herzogried	11482m²	FF
1831	Sulz Herzogried	609m²	FF
1414	Weiler Wiesenstrasse	1772m²	FL
1266	Klaus Wiesenstrasse	541m²	FL
1362/2	Weiler Buxera	1025m²	FL
1362/1	Weiler Buxera	2462m²	FL
1271/1	Weiler Wallfahrtsweg	3051m²	FF
1854	Weiler Langwies	867m²	BW
911	Weiler Gehrenstrasse	1191m²	BW
1261	Weiler Maisacker	373m²	FF